



*Freie Musik- und Kunstschule Weinsberg*  
**Advents-Konzert in der  
Ev. Methodistischen Kirche**

Es ist eine Binsenweisheit, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Aber was die Musikschüler bei ihrem Vorspielabend am vergangenen Donnerstag in der Evangelisch Methodistischen Kirche geboten haben, war von so beachtlicher Qualität, dass man manche Schüler schon auf dem besten Wege zum Meistertum sieht.

Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde füllten den Kirchenraum und genossen die abwechslungsreichen und kurzweiligen weihnachtlichen Stücke. Während die Jüngsten einfache Kinderlieder auf der Blockflöte darboten, wagten sich die Größeren an Handels „Tochter Zion“, alte Kirchenlieder, bekannte europäische Volkslieder oder so bekannte Weihnachtsevergreens wie „Jingle Bells“ und „Rudolph, the red-nosed reindeer“ auf Quer-, Alt- und Tenorflöten. Die Klavierschüler waren sowohl mit Volksweisen als auch mit dem „Tanz der Rohrflöten“

aus Tschaikowskys „Nussknacker“-Ballett vertreten. Eine 8-köpfige Gitarrengruppe brachte „Das Kapellner Gläut“ zum Klingen. Man merkte deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler von Friederike Hälbich-Graf, Martina Klee, Heinrich Klassen und Gregor Markowski mit Freude bei der Sache sind und von ihren Lehrern behutsam zu bestmöglichen Leistungen auf jeder Stufe ihres Könnens geführt werden. Zum Abschluss des Adventskonzertes fanden sich nahezu alle Solisten zum gemeinsamen Musizieren ein und zeigten dabei, dass sie auch in Ensembles oder im Orchester einbringen können. Bei den letzten vier Stücken „O du Fröhliche“, „Engel auf den Feldern“, „Deine unsichtbaren Geschenke“ und „Flog ein Vogel“ kamen die Zuhörer gerne der Aufforderung zum Mitsingen nach – ein schönes Gemeinschaftserlebnis zum Abschluss des Adventskonzertes. HB